

**1.0.05**

:

:

1

I

2;

72

I

30

2021

1

2021

2.

<p>-4.</p>	<p>;</p>
<p>-5.</p>	<p>, ; ; , - . ; - ,</p>

	;	;
--	---	---

)

wollen, sollen, müssen.

können, dürfen, mögen,

-



(  
-  
4, 2, 80 281.

(  
-  
- 9).

-  
.Plusquamperfekt  
- nachdem.  
Sprachstile

(  
c. 18 19).  
2-

Das Zusammenwirkender Lexikologie und der anderen Wissenschaftszweige  
Das Zusammenwirkender Lexikologie und der anderen Wissenschaftszweige  
c. 18 19), P dagogik 2-  
Lehrerberuf

Das Zusammenwirkender Lexikologie und der anderen Wissenschaftszweige (

c. 10 13) P dagogik 2-  
Lehrerberuf

(  
-  
14,1 82 283.  
(  
-  
5-

79).

- lassen

tsdokumentation

20).

9  
Sicherer Weg zu einem Vollzeitjob

(

13).

Sicherer Weg zu einem Vollzeitjob

(

21, 22 109).

:

RichtigbewerbenimInternet

20).

AufWunschderFirma

0 32).

AufWunschderFirma

32)

(

78, 8 86; 14 40).

RichtigbewerbenimInternet (

8 19).

k nnen, d rfen, m gen, wollen, sollen, m ssen.  
Kultur

(

3-

208 209).

KulturelleVielfaltalsMarkenzeichen

:

3-

209).

KulturelleVielfaltalsMarkenzeichen

3-

209)

(

- 95, 10, 11, 106).

Warum ist die Kultur in Deutschland durch besondere Vielfalt gekennzeichnet?

haben/sein + zu + Infinitiv.

tiv.

Deutsches Brauchtum

( , . . . 3-

18 222).

Deutsches Brauchtum

( , . . . 3-

18 222).

Deutsches Brauchtum

( , . . . 3-

18 222)

(

34 235 237).

.InfinitivI InfinitivII.

Die Kunst ber Geld zu sprechen

67).

Die Kunst ber Geld zu sprechen

(

67).

Die Kunst ber Geld zu sprechen

67)

(

12, 13, 248).

:

(

72 73)

.Partizipl.  
Wirtschaftskulturvonheute

10, 144

153).

Umbr che: vonderAgrargesellschaft-

tindieDienstleistungsgesellschaft

10, 147 149).

Umbr che: vonderAgrargesellschaftindieDienstleistungsgesellschaft

2019, 10, 147 149)

(

: , 2019, . 10 (b),

. 73).

: WelcheErfindunghatdiewichtigsteRolleinderEntwicklungderWirtschaft

gespielt (

, . . .

17, 153).

(

15, 152

153).

**1**

Lehrerbildung

-  
:

c. 191 192).

3-

Lehrerbildung

-  
:

c. 191 192).

3-

Lehrerbildung

, . . .

3-

c. 191 192)

(

17 211).

ImHochschulsekretariat.



:

### Hochschulbildung

c. 187 188).

3-

### HumboldtsIdealalsVorbild

c. 194 198).

3-

### HumboldtsIdealalsVorbild

c. 194 198)

3-

(

8 125).

### Forschung

c. 203 204).

3-

### HochschulenundUniversit ten

c. 204).

### HochschulenundUniversit ten

c. 204)

3-

(

3, 4, 58; 5 159).

gro

( , . . .

3-

c. 206).



Diepr zisenUntersuchungshypothesenundderverbleibendeInformationsbedarf

-

- - 27 29).

Diepr zisenUntersuchungshypothesenundderverbleibendeInformationsbedarf

-

- - 27 29).

Diepr zisenUntersuchungshypothesenundderverbleibendeInformationsbedarf

-

- - 27 29)

(

-

- 5 312).

Konferenzen. Kongresse

(

14 23).

Konferenzen. Kongresse

(

14 23).

Konferenzen. Kongresse

(

14 23)

(

-

3, 4, 5, 6, 262 263).

:

Periodika

( , . . .

dZeitschriften  
150 153).  
c. 150 156).  
3-  
Massenmedien  
Zeitungenun-  
c.

Massenmedien  
ZeitungenundZeitschriften  
c. 150 153)  
3-

(  
-  
17, 18, 249 251.  
.

## I

4

### 1

EntwicklungstendenzenderLexikologie (

2- c. 15 18).

- 8 281).

ZudenEntwicklungstendenzen

EntwicklungstendenzenderLexikologie ,

2-  
c. 15 18).

WortundBegriff. FunktionenderSprache

2- c. 21 23).

-  
263).  
WortundBegriff. FunktionenderSprache

2019, c. 21 23).  
2-

Bewerbungsschreiben

- , 9 13).

- 95, 2 106 ).

Bewerbungsschreiben

- , 9 13).

(

7 18).

Stellenangebot

23 29).

- 220, 3,4, 227).  
Das Bewerbungsschreiben ist die erste Arbeitsprobe

(

26 27).

ment GmbH ( : Das Telefonat zwischen Marina Riffel und Fa. WEISS Personalmanage-

29 30).

(

32).

: Deutschland in der Europäischen Union , . . . 3-

45 249).

(

- 27 233 234).

Deutschland in der Europäischen Union ,

3- 45 249).

: Nehmen Sie Stellung zu den Werten der Europäischen Union, welche als ideale bezeichnet werden? ( , . . .

3-

56).

Nationalsymbole ( , . . . 3- .  
74 78).

- 28, 29, 30, 234 235).  
Nationalsymbole ( , . . . 3- .  
74 78).

: ( , . . . 3- .  
78).

: Gegenfrage wassieimVorstellungsgespr chfragensollten (

1).

Partizip

27 299).

Gegenfrage wassieimVorstellungsgespr chfra-  
gensollten (

1).

: Bev lkerungsgruppenundMassenorganisationen

3-

c. 137 141).

PartizipI zu (

: , 2019, . 10 (b), . 74).

GewerkschaftenundArbeitgeberverb nde

3-

c. 137 141).

:

3-

c. 149).

Schulbildung , . . . 3- .

c. 187 188).

7-

KindergartenundGrundschule , . . . 3-  
c. 187 188).

Schulbildung , . . . 3-  
c. 188 191).

DasGymnasium , DieRealschule , DieGesamtschule ( DieHauptschule DieSonderschule  
26 127).  
3-  
c. 188 191).

Forschung -  
( , . . . 3-  
c. 203 204).

10, 12, 06 107).  
Forschung , . . . 3-  
c. 203 204).  
:  
, . . . 3-  
c. 206).

WissenschaftsorganisationenDeutschlands ( , . . . 3-  
c. 204 206).

22, 23, 24, 25, 232 233).  
Helmholtz-Gemeinschaft , Max-Planck-  
Gesellschaft , Fraunhofer-Gesellschaft , Leibniz-Gesellschaft ( , . . . 3-  
c. 204 206).

Annotation (

- 24 25).

- 7, 8 12 313).

:

: Die wichtigsten Tendenzen in der Veränderung und Entwicklung des deutschen Wortschatzes

, . . . / . . . , . . . 2- . . . , 2019, . 88 89).

, : Die wichtigsten Tendenzen in der Veränderung und Entwicklung des deutschen Wortschatzes (

312). 2- 89).

: Deutsch-russische Konferenz für Alumnideutscher Programme (

- - 20 23). nachdem

- 3, 4, 5, 6, 280 281.

russische Konferenz für Alumnideutscher Programme (

Deutsch-

- - 20 23).

Kritik an den Medien ( , . . . 3- c. 153 155).

- 37 271 172. H örfunk und Fernsehen ,

Kritik an den Medien ( , . . . 3- c. 153 155).

:



I

и э в л джжк бгь втц в л злк н лгь

1

Test

Schulausbildung.

- a) man einen Bachelor-Studiengang erfolgreich absolviert hat.
- b) man eine Hauptschule erfolgreich absolviert hat.

- a) eine Forschungsarbeit (Dissertation) b) eine Kontrollarbeit c) ein Test
6. Bachelor- und Master-
- a) aufbauen b) aufgebaut c) aufbaut

Is positive,

- teils aber auch kritische Resonanz.
- a) trifft b) trifft c) treffen

Abschluss vorweisen.

9. Die  
dungsschule.

Hospitation an der Ausbil-

- a) einer b) einem c) einen

kann.

- a) ein b) eine c) eines

11.

- a) wenn b) damit c) dass

- a) wenn b) damit c) dass

- a) wenn b) damit c) dass

a)

15.

a) hat b) wurde c) war

15 c. : 1 b, 2 a, 3 a, 4 c, 5 a, 6 b, 7 a, 8 a, 9 a, 10 a, 11 b, 12 c, 13 c, 14 a,

86% - 100%	
69% - 85%	
50% - 68%	

I ).

5 30

*и Э джжк бгь вэты в лзлк нлгь  
м I*

9-10	
7-8	
5-6	

1.		

3.		
4.		
5.		

8-

*и Э дБЖ бр вэти в л злк нль  
м I*

Sie stellen Fragen an der Konferenz. Seien Sie fleisch!

9-10	
7-8	
5-6	

1.		
		-2

2.		
	-3)	
	- \	
3.		
	\ -	
4.		
	\	
5.		

**I** .

*и Э джжк брв втц в лзлк н лрв*

Die Zugangsvoraussetzungen an deutschen Hochschulen sind je nach Herkunft und Ausbildung

aufgrund Ihrer schulischen Vorbildung dazu berechtigt sind

Eignungsfeststellung nachzuweisen ist.

deutschen Hochschule studieren? Dies ist gr  
nachweise in Deutschland als Hochschulzugangsberechtigung anerkannt werden. Voraussetzung hier-  
ein Hochsch

weder das Abitur noch die fachgebundene Hochschulreife oder die Fachhochschulreife, aber eine abgeschlossene Berufsausbildung

Beim Studieren ohne Abitur also ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung wird zwischen beruflich Qualifizierte, der allgemeinen Hochschulzugangsberechtigung Inhaber beruflicher Aufstiegsfortbildungen und dem beruflich Qualifizierte unterschieden.  
Hochschulzugangsberechtigung

Nachweise erbringen, um am Zulassungsverfahren

9-10	
7-8	
5-6	

1.		
2.	-	
	-	
	-	
3.	-	
	-	
	-	
4.		
	-	
5.		

и Э джж брь втц в л злк н лрь

*M*

Schreiben Sie eine Annotation zum Text **Quereinsteiger in Schulen. Von null auf Lehrer**

### **Quereinsteiger in Schulen. Von null auf Lehrer**

Kein Lehramtsstudium und trotzdem im Schuldienst: Nirgendwo wechseln so viele Quereinsteiger, Anlauttabelle oder Ganzwortmethode? Anna Senger, 35, hatte keine Ahnung, wie sie ihren Beruf erlernte.

Senger ist seit August Lehrerin für Naturwissenschaften. Bis dahin stand sie noch nie vor einer Schulklasse. Sie hat nicht auf Lehramt studiert. Dass sie mit Mitte 30 als Quereinsteigerin in den Schuldienst wechseln konnte, liegt daran, dass sie sich für den Beruf eingetragene Bewerberin beworben hat.

In der Statistik der Bundesagentur für Arbeit sind 100.000 Quereinsteiger als voll qualifizierte Lehrer, ganz ohne Lehramtsstudium, im Schuldienst tätig. Jede dritte neue Lehrkraft hat nicht auf Lehramt studiert. Prinzipiell ist nichts verkehrt daran, denn es gibt viele Quereinsteiger wie Berlin.

In Nordrhein-Westfalen, das an zweiter Stelle folgt, waren es nur 290. Die Gewerkschaft der Lehrer (GEW) hat im September 2014 die Bundesregierung aufgefordert, die Zahl der Quereinsteiger zu begrenzen. Die Gewerkschaft fordert die Bundesregierung auf, die Zahl der Quereinsteiger zu begrenzen. Die Gewerkschaft fordert die Bundesregierung auf, die Zahl der Quereinsteiger zu begrenzen.

Zurück in den Ruhestand, oft durch die Gewerkschaften. Die Gewerkschaften fordern die Bundesregierung auf, die Zahl der Quereinsteiger zu begrenzen. Die Gewerkschaften fordern die Bundesregierung auf, die Zahl der Quereinsteiger zu begrenzen.

drei Monaten an einer Grundschule in Kreuzberg. Er hat seinen Unterricht reduziert auf 15 Stunden und arbeitet trotzdem jede Woche etwa 50 Stunden, inklusive Vorbereitung.

Erst nach und nach lernt Senger in den Seminaren oder von Kollegen, wie man Noten gibt oder

ter

Damals wusste sie noch nicht, dass ihre Erst-

Ihre Nachbarin, ebenfalls im berufsbegleitenden Referendariat, musste vom ersten Schultag an  
ern noch den Eltern gesagt, dass sie darin  
gar keine Erfahrung hatte. Der Job sei auch so schon kompliziert genug.

keine Probleme mit seinen Kollegen hat. Andere Seminarteilnehmer berichteten davon, dass gestande-

Die Gewerkschaft ist besorgt, dass darunter das Unterrichtsniveau an Berliner Schulen leidet.  
-Sprecher Markus Hanisch.

Im Bildungssena

und ihrer Berufserfahrung ab. Mit seinen reduzierten Sch

Der Bildungssenat verweist darauf, dass nur wenige Quereinsteiger die Ausbildung abbrechen.

Selbstdan-

nistderSeiteneinstieghart

*н в л Э ь з н т в л ф к в к ь-ь в*

•

-

•

-

•

-

*н в л Э ь ) м в б ч ь г ь в й в з к Э м Э ы б л з г Э л*

•

•

•

TimesNewRoman

нпз ти ЭблзгЭбЭ

нпз ти Эн вдый в

взлй вкбЭ мл кЭм Э ы г фкл л м ий Э

взлй вкбЭ мл кЭм Э ы л Эиқл л бвгл л л м ий Э



- 
- 
- 
- 

- 
- 
- 
- 
- 

*взлй вкбэ мл кэм э ы экл э*

Der Autor (die Autorin) des Artikels	
Der Artikel ist in der Zeitung (im Buch, <u>in der Zeitschrift</u> )	
In diesem Artikel ist die Rede von...D.	
In diesem Artikel handelt	
Der Artikel ist...(D)...gewidmet.	
Der Artikel behandelt aktuelle Fragen.	
Einerseits...	
Andererseits...	
Es ist (un)wichtig zu wissen, dass....	
Endlich(schliesslich)....	
Die Tatsachen beweisen, dass....	,
Ich bin der Meinung, dass....	

Zusammenfassend kann man	
Nach all dem Gesagten.....	
Mit einem Wort....	
Das ist gut gesagt.	
nachdenken. zu (D)....	
Der Artikel hat mir gefallen (nicht gefallen), weil er (nicht) interessant und (nicht) inhaltsreich ist.	

9-10	
7-8	
5-6	

1.		
	50%	
2.		
3.		

	-3)	
	-	
4.		
5.		
	\	

9-10	
7-8	
5-6	

1.		
2.	-	
	-	
	-	
3.	-	
	-	
	-	
4.		
	-	
5.		


I

Эм нЭ л кЭж мл63 лй

- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

9-10	
7-8	
5-6	

	0-
	0-
	0-
	0-
	0-

нЭ дЭж бгь вэц, в л злк нлгь

м I

ηΘ δδκ

**Test**

. Mich                      B. dich                      C. sich                      D. uns

Frau Doktor Kunze hat gestern Rezepte \_\_\_\_ .

A. ausgeschrieben              B. schrieb aus              C. schreibt aus              D. ausschreiben

Alex, \_\_\_\_ du in Deutschland einmal gewesen?

A. Habst                      B. hast                      C. seiest                      D. bist

A. hat \_\_\_\_ abgefahren

B. hat \_\_\_\_ abgefahrt

C. ist \_\_\_\_ abgefahren

D. ist \_\_\_\_ abgefahrt

Nein, morgen \_\_\_\_ ich in die Bibliothek gehen.

A. muss                      B.                      C.                      D. musst

Er \_\_\_\_ gut Tennis spielen.

A. kannst                      B.                      C.                      D. kann

Der Professor \_\_\_\_\_ mit dieser Studentin sprechen.

A. wolle                      B. will                      C. wolltet                      D. wollt

Wann beginnt morgen der Vortrag? Ich \_\_\_\_\_ nicht.

- A. wisse                      B. weisse                      C. weiss                      D. wissen

\_\_\_\_\_ Sie diesen Mann schon lange?

- A. kennen                      B. wissen                      C. weisst                      D. kennt

\_\_\_\_\_ ressanter von seinen Reisen.

A.

Der Zug kam um 10 Uhr an.

A.

D. Futurum

A.

Ich hatte mir diesen Film angesehen.

A.

Ich bin gestern in Moskau angekommen.

A.

Zum Unterricht fahre ich \_\_\_\_\_ dem Bus.

- A. nach                      B. auf                      C. mit                      D. an

Der Unterricht \_\_\_\_\_ normalerweise um 8 Uhr.

A.

Eis oder Kaffee? Was \_\_\_ du?

- A. Kannst                      B. willst                      C. magst                      D. sollst

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
B	A	D	C	A	D	B	C	A	B	B	D	B	C	C	B	C

### Bildungssystem in Deutschland

Das Bildungssystem in der Bundesrepublik Deutschland gliedert sich vom Kindergarten bis zum

Bildungsbe

pflicht beginnt mit sechs Jahren. Alle Kinder gehen in die Grundschule, die die Klassen 1 bis 4 um-  
auptschule, die Realschule oder

Die berufliche Ausbildung findet in einem dualen System statt: neben einer zweigen Lehre in einem Ausbildungsbetrieb besuchen die Auszubildenden (Lehrlinge) eine Berufsschule.

die in ihrem Beruf keine Stelle finden.

sentlichen staatlichen Zuschuss. Private Hochschulen sind die Ausnahme. Die Studierenden zahlen an hren. Die Studiendauer umfasst danach an den Univer-

schnittlich

chschulrahmengesetz des

schulgesetze, in denen weitere Einzelheiten geregelt werden.

-, Magister- oder Staa

vermitteln die Fachhochschulen vor allem in den Bereichen Ingenieurwesen, Informatik, Wirtschaft,

an den Fern

3.

CV)

I

I

-

).

5-10	

1.		
2.	-	
	-	
	-	
3.	-	
	-	
	-	0
4.		
5.		

30.

5-10	

1.		
2.		



	-3)	
	- \	
	\ -	
3.		
4.		
	\	
5.		

8-

5-10	

1.		
		-2

2.		
	-3)	
	- \	
3.	\	
	-	
4.		
	\	
5.		

5-10	

1.		
	50%	
2.		
		-
3.		

	-3)	
	-	
4.		
5.		
	\	

1.

409

ISBN 978-5-534-07774-2.

URL: <https://urait.ru/bcode/450011>

2.

C1). Der Mensch und seine Berufswelt

2-

234

ISBN 978-5-534-09468-8.

URL: <https://urait.ru/bcode/451172>

1.

7-

2

- 348 c.

-

URL: [www.ru.wikipedia.org](http://www.ru.wikipedia.org)

URL: [www.window.edu.ru](http://www.window.edu.ru)

-

URL: [www.deutsch-als-fremdsprache.de](http://www.deutsch-als-fremdsprache.de)

URL: [www.studygerman.ru](http://www.studygerman.ru)

URL: [www.in-yaz-book.ru](http://www.in-yaz-book.ru)

URL: [www.tatsachen-ueber-deutschland.de](http://www.tatsachen-ueber-deutschland.de)

URL: [www.vitaminde.de](http://www.vitaminde.de)

URL: [grammade.ru](http://grammade.ru)

URL: <http://faq1.de>

- Langenscheid. URL: <https://de.langenscheidt.com/deutsch-russisch/>

- PONS URL: <https://ru.pons.com/>

URL: <https://www.schubert-verlag.de/aufgaben/>

URL:

<https://www.goethe.de/ins/ru/ru/spr/unt/kum.html>

URL: <https://slowgerman.com>

<https://www.cornelsen.de>

Klett URL: <https://www.klett-sprachen.de/deutsch-als-fremdsprache/c-18>

Huber URL: <https://blog.hueber.de>

Liebaug-Dartmanne.K URL: <http://www.liebaug-dartmann.de/onlinelernen.html>

URL:

<https://www.fremdsprachedeutschdigital.de>

URL: [https://tujournals.ulb.tu-](https://tujournals.ulb.tu-darmstadt.de/index.php/zif/issue/view/77)

[darmstadt.de/index.php/zif/issue/view/77](https://www.friedrich-verlag.de/deutsch/praxis-deutsch/)

URL:

<https://www.friedrich-verlag.de/deutsch/praxis-deutsch/>

URL: <https://www.deutsch-perfekt.com>

URL: <https://www.dw.com/ru/>

URL:

<http://willkommen.zum.de/wiki/Hauptseite>

URL: [https://www.hdg.de/geschichte-](https://www.hdg.de/geschichte-online)

[online](https://www.hdg.de/geschichte-online)

URL: <https://www.hanisauland.de/index.html>

URL: [https://open-](https://open-deutsch.de/lehrmittel)

[deutsch.de/lehrmittel](https://open-deutsch.de/lehrmittel)

-

-

## 9.

Microsoft Open License (Windows XP, 7, 8, 10, Server, Office 2003-

Microsoft Open License (Windows XP, 7, 8, 10, Server, Office 2003-2016),  
03.06.2016, ( )

66975477

20512073,

ДОКУМЕНТ ПОДПИСАН  
ЭЛЕКТРОННОЙ ПОДПИСЬЮ

Сертификат: 6314D932A1EC8352F4BBFDEFD0AA3F30  
Владелец: Артеменков Михаил Николаевич  
Действителен: с 21.09.2022 до 15.12.2023